

NDB-Artikel

Alter, *Franz Karl* Jesuit und Philologe, * 27.1.1749 Engelsberg (Tschechoslowakei), † 29.3.1804 Wien.

Leben

A. trat 1766 in den Jesuitenorden ein, war nach dessen Aufhebung Professor des Griechischen und seit 1779 Kustos der Universitäts-Bibliothek Wien. Seine vielseitige schriftstellerische Wirksamkeit zeugt von einem seltenen Umfang an Kenntnis der griechischen sowie orientalischen und slavischen Sprachen; als einer der wenigen seines Ordens erwarb er sich als Hellenist einen geachteten Namen, vor allem mit der ersten Originalausgabe des „Chronicon“ von Georgios Phrantzes (1796), des griechischen Neuen Testaments (1787) und der Homerischen Epen (Ilias 1789, Odyssee 1794) mit revidierter lateinischer Übersetzung.

Werke

Weitere W Üb. Georgian. Lit., Wien 1798; Philolog.-krit. Miscellanea, Wien 1799; Btr. z. prakt. Diplomatie f. Slaven, Wien 1801 (*W*).

Literatur

ADB I;

Meusel, Gel. Teutschland I, S. 53 f. (*W*);

Caballero R. Diosdado, Bibl. scriptorum societatis Jesu supplementa, 1816, S. 3 f.;

Sommervogel I, S. 212-14, VIII, S. 161;

C. R. Gregory, Textkritik d. NT II, 1909, S. 963 f.;

V. Jagić, Istorija slavjanskoj filologiji, Petersburg 1910, S. 95;

Wurzbach I;

Nouv. Biogr. I, 1862, S. 229;

Hurter V, S. 674 f.;

Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques II, 1914, Sp. 801 f.;

LThK;

Kosch, Kath. Dtlid. I, S. 30 f.;

Enc. Catt. I, 1949;

Enciclopedia Universal Ilustrada Europeo-Americana (= Espasa) IV, o. J., S. 969.

Portraits

in: Neue Allg. Teutsche Bibl., Bd. 54, 1800.

Autor

Wilhelm Kratz SJ

Empfohlene Zitierweise

, „Alter, Franz Karl“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 218
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Alter, *Franz Karl A.*, vielseitiger Linguist, geb. zu Engelberg in Schlesien am 27. Jan. 1749, † in Wien 29. Mai 1804. Seine Vorbildung erhielt er auf dem Gymnasium zu Olmütz und trat 1766 in den Jesuitenorden. Nach Aufhebung des Ordens begab er sich nach Wien, wo er zuerst als Gymnasiallehrer verwendet, sodann 1779 zum Custos an der Universitätsbibliothek ernannt wurde; als solcher hielt er auch Vorträge an der Universität über Diplomatik. Bedeutender als seine Lehrtätigkeit war Alter's schriftstellerische Wirksamkeit, die von einem seltenen Umfang linguistischer Kenntnisse zeugt. Er war in vielen orientalischen Sprachen bewandert, ein sehr tüchtiger Slavist, als Hellenist war er fast der einzige seines früheren Ordens, der sich einen geachteten Namen erworben hat. Ein Verzeichniß seiner zahlreichen Schriften und Aufsätze hat er selbst im Anhang zur Ausgabe der „Iliade“ begonnen und in späteren Schriften fortgesetzt; der dritte Nachtrag zu seinem „Beitrag zur Diplomatik“ (1801) weist 165 Nummern auf, deren Titel schon beweisen, daß der rastlos thätige Mann nicht bloß sehr viele Kenntnisse besessen, sondern sie auch in fruchtbarer Weise an interessanten Stoffen zu verwerthen gewußt hat. Alter's Hauptarbeiten sind die erste Originalausgabe des wichtigen „Chronicon“ des Georgios Phrantzes (1796), des griechischen Neuen Testaments (1787) und der Homerischen Gedichte (Ilias 1789, Odyssea etc. 1794) mit revidirter lateinischer Uebersetzung; ferner „Ueber Georgianische Litteratur“, Wien 1798, „Philologisch-kritische Miscellaneen“, Wien 1799 (besonders über slavische Sprachen), „Beitrag zur praktischen Diplomatik für Slaven“, Wien 1801.

Literatur

Wurzbach, Biographisches Lexikon von Oesterreich I. 16.

Autor

Halm.

Empfohlene Zitierweise

, „Alter, Franz Karl“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
